



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

XII. Ueber Lord Bathurst`s Wald: das Lager in Hydepark: des Bischoff von Rochester`s Unterredung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)

geffen, und dem Herrn W. . . . zu fagen, daß ich gestorben und begraben bin.

Ich wünsche den jungen Fräulein, die ich fast ihres guten Namens beraubt hätte, einen bessern an dessen statt: ja einer jeden von ihnen eben den Namen, der ihnen, um des Mannes willen der ihn führt, am besten gefällt. Ich bin &c.

12. Brief.

1722.

Die Art, mit der Sie Ihr Stillschweigen entschuldigen, ist für mich ein sehr lieber Vorwurf. Ich weiß, ich verdiente Tadel, allein ich weiß auch, daß es nicht mein Vorsatz war, ihn zu verdienen, und (was das glücklichste von allem Wissen ist) ich weiß, daß Sie mir verzeihen werden: denn, es ist gewiß nichts befriedigender, als eines Freundes versichert zu seyn, der unsere Schwachheit übersteht, und ein

jedes Beyspiel davon ist eine neue Ueberzeugung seiner Freundschaft.

Wenn ich die ganze Zeit meines Lebens immer bey dem Vorhaben bleiben und mich nie zur Thätigkeit erheben soll, so brauchte ich gar sehr jene liebreiche Gemüthsverfassung, die ich in Ihnen wahrgenommen habe. Doch, ich hoffe von mir etwas bessers, und bin völlig entschlossen, Sie diesen Sommer zu Sherburne zu besuchen. Man sagt mir, daß Sie sich alle sehr eifertig wegbegeben wollen, und daß Lady Digby sich in einem Briefe an die Lady Scudamore verlauten lassen, sie wolle des Lord Bathurst's Forst im Vorbeyreisen besuchen. Ich kann Ihnen nicht ausdrücken, wie sehr ich wünsche, Ihr Führer durch diesen bezauberten Wald zu seyn: ich sehe mich als den Zauberer an, der in diesem Walde angestellt ist, ohne welchen kein Sterblicher zu dem Innersten dieser geheiligten Schatten dringen kann. Ich könnte ganze Tage zubringen, bloß die zukünftigen Schönheiten, die ist nur noch in der Einbildung liegen, und erst angebracht werden sollen, zu beschreiben: das Schloß, das gebaut werden soll: die Pavillons die da

glänzen, und die Säulengänge, die sie zieren sollen: ja was noch mehr ist, die Zusammenkunft der Themse und der Severne, welche, (wenn der edle Eigenthümer schönere Träume, als gewöhnlich hat) durch geheime Hölen, nicht über zwölf oder funfzehn Meilen lang, zusammen geleitet werden sollen, bis sie sich erheben, und ihre Vermählung mitten in einem unermesslichen Amphitheater feyern, welches noch nach hundert Jahren, die Bewunderung der Nachkommenschaft erregen soll. Bis aber die bestimmte Zeit, die diese Wunderwerke hervorbringen soll, herankömmt, muß sich die Lady begnügen, das zu sehen, was ist nichts weiter als der schönste Wald in England ist.

Die Gegenstände, welche, in diesem Theile der Welt, die Augen auf sich ziehen, sind von ganz anderer Natur. Alles Frauentimmer von Stande folgt dieses Jahr dem Lager im Hyde park, wohin sich auch die ganze Stadt begiebt, um den prächtigen Gastereyen, die die Officiere u. geben, beyzuwohnen. Die Schtischen Damen, die in Kriegswagen wohnten, folgten dem Gepäcke nicht getreuer. Die Matronen,

gleich den Spartanerinnen, begleiten ihre Söhne in's Feld, um Zeuginnen ihrer glorreichen Thaten zu seyn, und die Mädchen, mit allen ihren ausgekranteten Reizen, ermuntern die Tapferkeit der Krieger. Thee und Caffee dienen an statt der spartanischen schwarzen Brühe. Dieses Lager scheint mit immerwährendem Siege gekrönt zu werden: denn jedesmal geht die Sonne unter dem Donner der Kanonen auf, und bey der Musit der Geigen wieder unter. Nichts mangelt hier, als die beständige Gegenwart der Prinzessin, um die Mater Exercitus vorzustellen.

Zu Ewickenham fährt die Welt ganz anders. Hier giebt es gewisse alte Leute, die meine ganze Zeit wegnehmen, und mir kaum erlauben wollen, andere Gesellschaft zu halten. Sie wurden hier durch einen ihres Gleichen eingeführt, der mich vollkommen rauh gegen alle meine Zeitgenossen gemacht hat, und kaum zugeben will, daß ich sie ansehe. Die Person, über welche ich mich beklage, ist der Bischoff von Rochester. Doch erlaubt er mir (weil er etwas von Ihrem Charakter, und von Ihrer Familie ihrem gehört

hat, nemlich, daß Sie von der alten Secte der Moralisten wären) drey oder vier Seiten an Sie, voll zu schreiben, und Ihnen zu sagen (was diese Art Leute nie ohne Wahrheit und religiöser Aufrichtigkeit sagen) daß ich bin und ewig seyn werde ic.

13. B r i e f.

Eben die Ursache, die Sie verhinderte an mich zu schreiben, verhinderte auch mich, ich meine die angenehme Erwartung, Sie in der Stadt zu sehen. Seitdem ich mich hier bey meiner Mutter freywillig eingeschlossen, und von aller andern Gesellschaft entfernt habe, (denn es ist doch nicht mehr als natürlich und billig, daß ich mich mit ihr eben so wohl betrübe, als erfreue,) kann ich Ihre Abwesenheit von London desto besser ertragen; es würde auch nicht gar vernünftig und billig gewesen seyn, Sie aus den ersten warmen Umarmungen ihrer Freunde,
nach